Angebot 52 Amberg, 13.05.2020

Heute vor 103 Jahren war die 1. Marienerscheinung in Fatima!

Liebe Schülerinnen,

nur wenige Menschen glaubten den Berichten von **Lucia**, **Francisco** und **Jacinta**. Es waren ja „nur" Kinder, die zu viel Fantasie hätten. So dachten die meisten Leute. Daher wurde ein „sichtbarer Beweis" gefordert. Und die Muttergottes teilte den Hirtenkindern mit, dass am **13. Oktober 1917** ein großes Zeichen am Himmel sichtbar werden sollte. Trotz starken Regens versammelten sich rund 70.000 Menschen mit Regenschirmen in der Gegend der Marienerscheinungen (Foto ①).

Was dann um die Mittagszeit geschah, kann man in vielen Berichten nachlesen: Die Sonne am Himmel „begann zu tanzen. Wie ein enormes Feuerrad drehte sich die Sonne in hoher Geschwindigkeit. Dann hielt sie einige Zeit an, um sich hernach erneut schwindelerregend um sich selbst zu drehen." Schließlich „schien die Kugel zu erzittern, sich zu schütteln, um dann im Zickzackkurs auf die schreckerfüllte Menge herabzustürzen. Dies alles dauerte etwa zehn Minuten… Viele Leute stellten erstaunt fest, dass ihre vom Regen durchnässten Kleider plötzlich getrocknet waren." (②) Die Menschen fielen in ihrer Angst auf die Knie und fingen an zu beten.

Niemand kann sich bis heute dieses **<u>Sonnenwunder von Fatima</u>** erklären, das Gläubige und Ungläubige gleichzeitig sahen. Es ist auszuschließen, dass so viele Menschen einer Einbildung zum Opfer gefallen sind. Viele Menschen kamen an diesem Tag zum Glauben.

→ morgen geht's weiter! ☺

(Foto ①)

Herzliche Grüße
Euer Schulleiter

Günter Jehl, OStD

① Fotos aus „Und die Sonne tanzte über Fatima"; Hrg. Fatima-Weltapostolat Fulda 2006
② Antonio Borelli Machado: „Fatima: Botschaft der Tragödie oder der Hoffnung?" DVCK e. V. 2019